Andrea Schütze

DER größte SCHATZ der Welt

JOËLLE TOURLONIAS



Ravensburger

Es ist Nachmittag. Der kleine Affe Mono langweilt sich schrecklich.
„Geh spielen!“, schlägt Mama Affe vor.
„Oder hilf mir beim Bananenschälen fürs Abendessen.“
„Lang! wei! lig!“, mault Mono. Da hat Mama Affe einen Wahnsinnseinfall.
„Sing mir doch was Tolles, mein Schatz!“, ruft sie dem kleinen Affen zu.
Was hat Mama da vorgeschlagen? Es hat sich angehört wie:
„Bring mir einen Goldschatz!“
Jetzt musst du wissen, dass im Dschungel ein Höllenlärm herrscht.
Vogelgezwitscher, Affengequatsche, Froschgequake und alles durcheinander.
Da ist es nicht verwunderlich, dass der kleine Affe seine Mama falsch versteht.







„Eine Schatzsuche! Was für eine tolle Idee! Mama soll den kostbarsten Schatz der Welt bekommen“, denkt Mono. „Gold, Silber, Diamanten, Edelsteine ...!“
„Mama, du bist die Beste!“, jauchzt er.
„Na dann ist ja gut“, murmelt Mama Affe verwundert und sieht ihren kleinen Affen im dichten Dschungel verschwinden.

Nun ist eine Schatzsuche bekanntermaßen eine mühsame Sache.
Man braucht eine große Schaufel, eine spitze Hacke, einen Sack für all das Geld und Gold und vor allem eine Schatzkarte. Wo soll Mono das nur alles herkriegen?
Nachdenklich setzt sich der kleine Affe auf einen Felsen, um zu überlegen.

